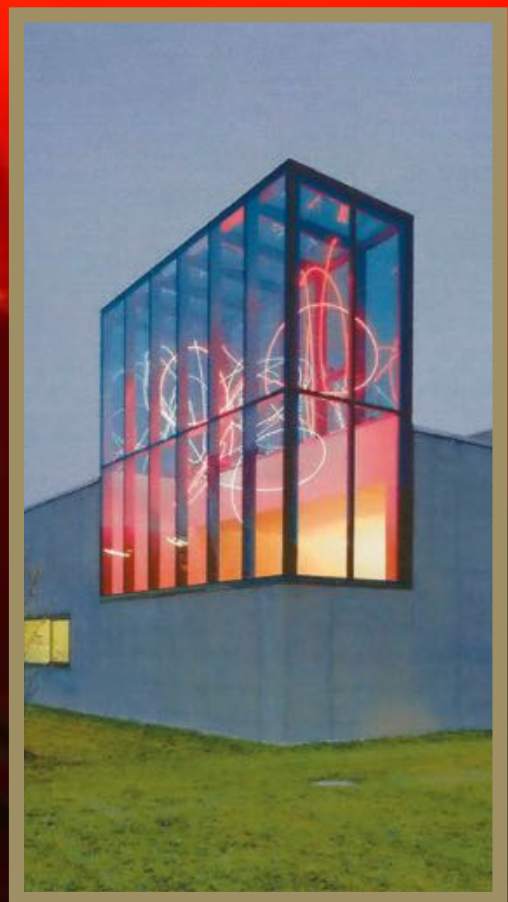


KONTAKT

Zeitung der Pfarre Steyr-Resthof

Dezember 2020
Ausgabe 4



Weihnacht – Hochfest - Christfest

Liebe Mitchristinnen und Christen.

Am 25. Dezember ist es wieder soweit. Wirklich, kein Schreibfehler! Wir Christen feiern das „Hochfest der Geburt unseres Herrn,“ wie es ja eigentlich heißt, am 25. Dezember. Am Vortag oder Abend wird eher ein großes Geschenkefest gefeiert, das da und dort noch aus liebgewordener Tradition mit einem Besuch in einer Kirche abgerundet wird. Am 25. Dezember, dem eigentlichen Feiertag, genießt man eben den freien Tag oder das lange Wochenende, vielerorts aber schon den Aufbruch in den lang ersehnten Weihnachtsurlaub. In den Kirchen ist der Besuch da schon deutlich überschaubarer. Der 26. Dezember, wegen der großen kirchlichen Bedeutung der 2. Weihnachtstag, fällt dann bei vielen als Kirchgang schon ganz ins Wasser.

So empfinden viele von uns unsere Zeit gerade als sehr schnelllebig; da kann einem schon mal die Puste ausgehen. Genügend Zeit für Familie, Freunde, Beisammensein, etc., zu finden ist gar nicht so leicht. Ein paar freie Tage tun da gut. Wenn dann noch Gelegenheit ist, die Zuneigung zu seinen Lieben durch Geschenke zu zeigen, dann ist das nicht das Schlechteste.

Corona scheint uns heuer aber hier einen Strich durch die Rechnung zu machen. Ob wir das gewohnte Weihnachtsfest in unseren Kirchen aufgrund der hohen Besucherzahlen bei den Metten feiern können, ist noch sehr ungewiss. Hochwahrscheinlich wird es so wie zu Ostern sein. Nur deutlich verringerte Besucherzahlen oder gar Feiern ohne Anwesenheit der Gemeinde!

Mit den Urlaubsreisen ist es ebenso.

Schon jetzt versuchen wir Verantwortliche in den Kirchen zumindest Notfallpläne zu entwickeln. Weihnachten kann nicht spurlos an uns vorübergehen.

Wer sich einschränken muss, konzentriert sich

Impressum:

*Medieninhaber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr*

*Herausgeber: Pfarre Steyr-Resthof,
Siemensstraße 15, 4400 Steyr*

*Hersteller: druck.at Druck- und
Handelsgesellschaft mbH,
2544, Leobersdorf*

Verlagsort: Steyr

Herstellungsort: Leobersdorf

auf das Wesentliche. Was bedeutet dies für das Weihnachtsfest, was bedeutet das für uns?

Geschenke austauschen, Familien kommen zusammen, Weltfrieden, Traditionen lebendig erhalten, den Geburtstag von Jesus feiern?

Mein Lieblingsort am Weihnachtsabend ist der vor der Krippe. Zu Hause bei mir und in unserer Kirche beim Gottesdienst.

Da konzentriert sich alles was mir wichtig ist. Meine Wünsche für meine Familie, meine Freunde, für die Menschen in meinen Gemeinden.

Selbst meine Sehnsüchte kommen da zum Vorschein.

Da nehme ich mir gerne Maria und Josef zum Vorbild. Sicher haben die beiden darüber nachgedacht, wie es denn weiter gehen wird am nächsten Tag mit einem neugeborenen Kind in dieser erbärmlichen Unterkunft. Ihr Vertrauen in Gott war aber so groß, dass sie zumindest in dieser Stunde sich zuerst einmal freuten und sehr dankbar waren, dass doch noch alles gut ging. Vor allem mit der Geburt ihres Kindes in einem Stall. Immerhin ein Ort wo es trocken und warm war. Und wenn man den Erzählungen Glauben schenkt, dann hatten sie auch gleich danach Besuch bekommen, von einfachen Hirten, die ihr wenig was sie selbst an Lebensmittel besaßen, einfach mit ihnen teilten. Ich glaube Maria und Josefs tiefste Hoffnung und Wunsch, eine sichere Zukunft für ihr Kind zu haben, wurde gestärkt durch ihr unerschütterliches Vertrauen in Gott und dass alles gut wird.

Das wünsche ich mir und euch, uns allen, das ist meine Sehnsucht vor der Krippe.

Das alles gut wird im Vertrauen auf Gott.

Euer Pfarrer Klaus-Peter Grassegger

Pfarrgottesdienst:
jeden Sonntag um 9.30 Uhr

E-Mail Pfarre:
pfarre.steyr.resthof@dioezese-linz.at

Homepage:
<http://www.dioezese-linz.at/steyr-resthof>

Tel. 07252/75481
Bürozeiten: MO DI DO FR
8:00 bis 11:00 Uhr

Adresse:
Pfarre Steyr-Resthof
Siemensstraße 15
4400 Steyr

Den Gürtel enger schnallen

Dieser Ausspruch ist zwar in der Vergangenheit immer wieder bemüht worden, wenn es da und dort finanziell etwas eng geworden ist. Aber jetzt hat dieser Satz auch für unsere Pfarre eine starke Bedeutung und beklemmende Aktualität bekommen.

Es ist uns durch die neuerlichen großen Einschränkungen ab Oktober, aber auch schon seit dem 1. Lockdown unmöglich, die laufenden Betriebskosten nur annähernd mit den stark verminderten Einnahmen abzudecken. Es mussten seit März dieses Jahres so gut wie alle Veranstaltungen abgesagt werden. Der Ausfall unseres großen Flohmarktes und die Absage des allseits beliebten Pfarrfestes schmerzen uns ganz besonders. Zudem fehlen viele andere Einnahmequellen wie etwa die Vermietung unseres Pfarrsaales und der Jungscharräumlichkeiten für Sprachkurse, SELBA Training, Tanzkurse und vieles mehr. Ganz zu schweigen von den diversen Aktionen, die unsere Mitarbeiter über das ganze Jahr verteilt immer wieder gestartet haben wie etwa das Adventkranzbinden, den Palmbuschenverkauf, den Guglhupfsonntag, oder den Kinder-Adventmarkt.

Durch den Ausfall all dieser Aktivitäten sind uns so gut wie alle finanziellen Mittel weggebrochen. Wir sprechen hier von einer Einnahmenverminderung von ca. € 20.000,--.

Ein so großes Haus wie die Kirche und das Pfarrzentrum müssen geheizt, geputzt und instand gehalten werden. Auch die laufenden Rechnungen für Strom, Wasser, Kanal und Versicherungen flattern ins Haus.

Ich wende mich in dieser schwierigen Situation an Sie liebe Pfarrmitglieder, vor allem auch an alle Resthoferinnen und Resthofer: bitte unterstützen Sie unsere Pfarrgemeinde mit einem für Sie möglichen finanziellen Beitrag. Das Pfarrzentrum ist nicht nur ein katholisches Zentrum für diesen Stadtteil, sondern auch Kommunikationszentrum für viele Menschen, die hier am Resthof wohnen und ihre Feste hier feiern wollen.

Wir sind für jede Unterstützung, egal ob Sie uns per Erlagschein oder per Überweisung helfen möchten, dankbar.

Da heuer der Namibiasonntag nicht stattfinden kann und auch das Namibia-Spendenkonto neu aufgestellt werden musste, ist es auch möglich, anstatt der Spenden für Namibia unsere Pfarre direkt zu unterstützen.

Ich danke ihnen für Ihr Verständnis

Waltraud Sonnleitner
für das Pfarrleitungsteam

„Wir wissen, dass wir nichts wissen“

Dieser bekannte Spruch beschreibt die Situation treffend. Die Corona-Pandemie ist sehr herausfordernd für uns alle. Eine seriöse Planung ist nicht möglich. Ständig gibt es neue Regeln und Maßnahmen. Zur Zeit ist Singen nicht erlaubt. Daher können unser Chor und auch andere Chöre die Gottesdienste nicht musikalisch aufwerten. Die Konzerte im Advent mussten abgesagt werden. Wie es aussieht, wird es kein Nachbarschaftsfest mit unserer Mutterpfarre Gleink und auch kein Sternsingen geben. Leider ist auch das Adventkranzbinden nicht möglich. Daher können Sie dieses Jahr keinen Adventkranz bei uns kaufen. Wir bitten Sie, regelmäßig in unseren Schaukasten oder auf unsere Homepage zu schauen.

(<http://www.dioezese-linz.at/steyr-resthof>)

Dort werden Sie aktuell informiert.

KAROSSERIE SCHACHNER

Fachwerkstätte für
Rahmenschäden
und KFZ Service

Mercedes Gebrauchtteile

www.mercedes-autoteile.com

4400 Steyr
Sierningerstr. 184
07252/819 18
0664/540 40 40



GLASEREI

SEIDL

GEGRÜNDET
1930

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00

Advent- und Weihnachtsgottesdienste 2020

Liebe Pfarrgemeinde!

In Corona-Zeiten wird auch die Advents- und Weihnachtszeit in unserer Pfarre nicht so ablaufen können, wie wir es gewohnt sind oder gerne gestalten würden – vor allem nicht die Gottesdienste.

Die aktuellen Einschränkungen machen eine seriöse Planung kaum möglich, ich kann sie nur über den derzeitigen Stand informieren.

Während dem zweiten Lockdown, der noch bis einschließlich **Sonntag, 06. Dezember** verordnet ist, dürfen keine öffentlichen Gottesdienste stattfinden, die Kirche ist für das persönliche Gebet offen.

Am **08. Dezember**, dem Fest Maria Empfängnis um 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst und an den letzten Adventssonntagen sind Familiengottesdienste zu einer bestimmten Thematik mit Öffnung des Adventfensters, musikalisch begleitet von verschiedenen Ensembles. Die Kinder gehen am Beginn des Gottesdienstes in die Kapelle und beschäftigen sich dort mit dem besonderen Adventthema. Es gibt am Ende des Gottesdienstes immer auch ein religiöses Zeichen als kleine Überraschung.

Zur Anbetung vor dem Allerheiligsten laden wir am **Freitag, 11. Dezember** von 17.00 bis 19.00 Uhr in die Kapelle ein. Am **Mittwoch, 16. Dezember** um 19.00 Uhr Bußfeier für die Gemeinde mit unserem Pfarrer P. Ransom Pereira.

Am **Heiligen Abend** ist um 16.00 Uhr die Kindermesse und um 22.00 Uhr die Christmesse. Wegen der begrenzten Teilnehmer-Anzahl ist eine Platzkarte für beide Gottesdienste unbedingt erforderlich. Bitte reservieren Sie Ihre Plätze im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 0676 / 8776 – 5408.

Am **24. Dezember** kann das Friedenslicht in unserer Pfarrkirche abgeholt werden, die Kapelle steht für das stille Gebet vor dem Allerheiligsten offen. Jeweils um **14.00, 14.30, 15.00 und 15.30 Uhr** laden wir alle Familien, die bei den Gottesdiensten keinen Platz bekommen haben, zu einer kurzen Andacht ein. Unter dem Motto "Warten auf das Christkind" hören wir das Weihnachtsevangelium, singen und beten gemeinsam, empfangen den Segen und das Friedenslicht. Zwischen den Andachten adventliche Musik und die Weihnachtsgeschichte kindergerecht als Video im Kinoformat. Für die Feier des Heiligen Abends zu Hause liegen im Advent kostenlose Texthefte beim Schriftenstand auf.

Am **Christtag um 09.30 Uhr** Festgottesdienst, am Stefanitag Wortgottesfeier und am Sonntag,

27. Dezember Pfarrgottesdienst mit Jahresabschlussfeier. Am **Neujahrstag, 01. und Sonntag, 03. Jänner 2021** um 09.30 Uhr Pfarrgottesdienst. Am **Mittwoch 06. Jänner**, Festtag der Heiligen Drei Könige laden wir zur Sternsingermesse ein. Ob die Sternsinger auch die Haushalte besuchen können, steht sprichwörtlich noch in den Sternen.

Anmeldungen zur Firmvorbereitung sind noch bis zum 4. Adventssonntag im Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei möglich.

Die Corona-Maßnahmen können zu Änderungen führen, bitte beachten Sie daher die Aushänge in unseren Schaukästen oder besuchen unsere Homepage:

<http://www.dioezese-linz.at/steyr-resthof>.

In der Hoffnung, dass wir schon im Advent, auf jeden Fall aber zu Weihnachten wieder gemeinsam feiern können; vor allem gesund bleiben bzw. werden, wünsche ich eine besinnliche Zeit!

Herzliche Grüße aus dem Pfarrbüro
vom Sekretär Gerhard Bögl!

Für die ganz fleißigen Kinder, die für den Nikolaus ein Gedicht lernen wollen:

Er war da

*Roter Mantel,
der Bart lang und weiß,
kommt er gegangen
ganz heimlich und leis.*

Ein Rascheln.

Ein Wispern.

Ein Tuscheln.

Ein Knistern

tief in der Nacht.

*Nikolaus hat
an uns alle gedacht.*

(Elke Bräunling)

Anmeldungen zur Firmvorbereitung sind noch bis zum 4. Adventssonntag im Pfarrbüro oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei möglich.

Namibia-Spendenkonto:

Neue Kontonummer:
AT66 3411 4000 0041 1827
Raiba Dietach



Der Heilige Nikolaus

Am 6. Dezember ist Nikolaustag. Gedacht wird Nikolaus von Myra, einem der bekanntesten Heiligen der katholischen Kirche.

Der Ursprung der Nikolausfigur, geht bis in das 4. Jahrhundert zurück. Geboren wurde Nikolaus wahrscheinlich irgendwann in den Jahren zwischen 270 und 286 in Patara, einer antiken Stadt in der heutigen Türkei. Es wird überliefert, dass Nikolaus von seinem Onkel, der Bischof von Myra war, im Alter von 19 Jahren zum Priester geweiht wurde. Nach dem Tode seines Onkels soll Nikolaus in Myra zum neuen Bischof gewählt worden sein. Die Stadt Myra, heute Kale, liegt an der Mittelmeerküste im Süden der Türkei in der Nähe von Antalya. Während der letzten großen Christenverfolgungen (um 310) wurde Nikolaus eingekerkert und schwer misshandelt. Nachdem er beim Konzil von Nicäa (in der Nähe des heutigen Istanbul) im Jahre 325 aufgetreten ist, verliert sich seine Spur. Es ranken sich aber zahlreiche Legenden um Ihn, wie die Bewahrung von 3 Nachbarstöchter vor der Prostitution.

Nach Nikolaus Tod (ungf. 342) vergingen zunächst einige Hundert Jahre, bis in der Mitte des 6. Jahrhunderts die Verehrung des Heiligen Nikolaus zunächst in Griechenland, und später im 8. Jahrhundert sich weiter verbreitete. Über Jahrhunderte war der 6. Dezember, der angebliche Todestag von Nikolaus, auch der Tag, an dem die Kinder beschenkt wurden. Dieser Brauch wurde erst mit der von Martin Luther angestoßenen Reformation, welche die Verehrung von Heiligen ablehnte, abgelöst.

Die Bräuche und Legenden, die sich um Nikolaus rankten, nannte Luther „kindisch“ und er förderte stattdessen das Brauchtum des Christkinds und die Bescherung am Weihnachtsfest.

Später folgten auch katholische Christen diesem veränderten Brauchtum und so kommt es, dass die Kinder am Nikolaustag „nur“ noch einige kleine Geschenke erhalten und eine große Bescherung am Heiligen Abend erfolgt.

Das Christkind wurde im Laufe der Zeit besonders in den USA und den nordeuropäischen Ländern durch das Bild vom Weihnachtsmann verdrängt, dessen Vorbild ganz eindeutig aber der gute alte Nikolaus von Myra ist.

Weihnachten im Schuhkarton 2020

Auch heuer ist die Aktion wieder sehr gut gelaufen:

49 bunte Schuhkartons wurden von der Organisation „Die barmherzigen Samariter“ direkt vom Pfarrzentrum abgeholt.

Das „leichteste“ Paket war das Kuvert mit dem nötigen Porto für den Transport.

Dieses Jahr werden die Schuhkartons nach Osteuropa und Zentralasien gebracht.

Danke an alle, die „mitgepackt“ haben und danke an Gerhard Bögl für die Übernahme im Pfarrbüro.

Hedi Bruckner



Pfarrchronik

Taufen

Marlene Valerie Blecha
Ben Peschta

Begräbnisse/ Sterbefälle

Silvia Löschenkohl
Gerhard Leitner



Foto: Peter Kainrath



Patrozinium und Beauftragung des Seelsorgeteams (SST)

In eine spannende, aber hoffentlich gute Zukunft mit unserem neuen Pfarrleitungsteam!

Der feierliche Festgottesdienst zum Patrozinium fand am 4. Oktober in unserer Kirche statt. Zelebranten waren Bischofsvikar Msgr. Wilhelm Vieböck, Altpfarrer Pater Josef Essl, Pfarrmoderator Pater Ransom Pereira sowie Klaus Grassegger vom Dekanat Steyr.

Nach der Begrüßung durch Rita Vorderdörfler stellte uns Thomas Wiesinger sowohl die einzelnen Mitglieder des SST vor, als auch die Fachausschüsse, in denen diese tätig sein werden. Im Laufe der Hl. Messe überreichte Bischofsvikar Vieböck feierlich die Ernennungen für das SST und bat um Gottes Segen für ihre zukünftige Arbeit.

Später wurden verschiedene Symbole zum Altar gebracht:

- ein Kreuz für die Liturgie
- die Bibel für die Verkündigung
- ein Herz für die Caritas
- Brot für die Gemeinschaft.

Sehr gekonnt begleitete der Chor Cantare aus Dietach den Gottesdienst, berührend auch wieder der Sonnengesang des Hl. Franziskus.

Emotionen wurden spürbar, als Mitglieder des PGR an jeden einzelnen des neuen Seelsorgeteams eine Schachtel mit guten Wünschen und kleinen Aufmerksamkeiten übergaben.

Wir wünschen uns für die Pfarre, dass die gute Aufbruchsstimmung erhalten bleibt und danken allen für ihr Engagement und ihren Einsatz.

Gerda Holzer



**FROHE WEIHNACHTEN und ein
GESUNDES und GLÜCKLICHES NEUES JAHR**

**wünscht Ihnen Mag. Birgit Stögmüller
und das Team der Apotheke am Resthof**



In der Vorweihnachtszeit finden Sie bei uns viele Geschenkideen für Ihre Lieben. Wir haben für Sie bereits verpackte Kosmetikprodukte sowie Aufbau- und Vitamintonika, Tees und ätherische Duftöle zum Verschenken vorbereitet. Gerne verpacken wir auf Wunsch Ihre selbst zusammengestellten Geschenke.

Wir freuen uns auf Sie!



**apotheke
am
resthof**

vertrauensvoll beraten
persönlich für mich da!



**Raiffeisen Kompetenzzentrum Steyr
Unser Investment. In unsere Region.**

Als führende Regionalbank im Raum Steyr verfügen wir über die Gestaltungskraft, einen wichtigen Beitrag für die Entwicklung unserer Region zu leisten. Mit dem Raiffeisen Kompetenzzentrum Steyr entsteht ein modernes Finanzdienstleistungszentrum, das nachhaltig zur positiven wirtschaftlichen Entwicklung im Raum Steyr beitragen wird.

www.rb-steyr.at



**Raiffeisenbank
Steyr**

Meine Bank